

Gut gewürzte Heimreise

Zufälle sind die Würze des Reisens. Auch unsere Heimreise aus Tirol war gut gewürzt.

Schon bei der Umsteigepause im Münchner Hauptbahnhof fing es an. Ein freundlicher Kellner serviert galant Weißwurst und mildes Münchner Dunkel. Wie sich herausstellt, hat er lange in Wanheimerort gewohnt. („Da weniger verdienen, aber billiger leben; hier mehr verdienen, aber teurer leben. Also egal!“).

Später bedient im ICE-Bistro ein imponierendes silbergelocktes Mannsbild jede Kundin und jeden Kunden mit Charme und - einem kleinen Zaubertrick. Trotz einiger Verspätung gelingt dem Service-Charmeur ein Bahnwunder: Seine Passagiere lächeln. Ich spreche ihn auf seinen mit -schah endenden Namen an. Iraner? Nein, Afghane. Eine Seele von Reisebetreuer!

Den Rest der Heimreise vom Duisburger Hauptbahnhof nach Rahm übernimmt ein immer für Überraschungen gutes Taxi. Stopp schon nach 200 Metern, weil die Kofferraumklappe des Oldtimers aufspringt. Der junge Fahrer lässt sich brav durch Wedau nach Süden dirigieren. Unterwegs zeigt das Display im Armaturenbrett nicht etwa Navi-Bildchen oder Taxameter-Fahrpreise an, sondern - das stark gewürzte RTL-Dschungelcamp!

Der Alltag hat uns wieder.

HOS